Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 49 (1962)

Rubrik: VII. Literarische Produktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

thekaren verschiedener Bibliotheken zusammen. Die Landesbibliothek, in deren Räumen die meisten Unterrichtsstunden stattfanden, stellte zwei Dozenten, nämlich Dr. Vontobel und Herrn de Courten. Ersterer wirkte zugleich als Administrator der Kurse. Der große Erfolg stellt für die beteiligten Bibliothekare eine Verpflichtung dar, die Kurse zu wiederholen und eventuell noch weiter auszubauen.

Der Direktor nahm teil an mehreren wichtigen bibliothekarischen Anlässen im Ausland, so am Deutschen und am Österreichischen Bibliothekartag.

Der größte internationale bibliothekarische Anlaß des Jahres fand aber nicht im Ausland, sondern in Bern statt. Ende August trat hier der Rat des Internationalen Verbandes der Bibliothekar-Vereine zu seiner 28. Sitzung zusammen. Die Landesbibliothek teilte sich mit der Stadt- und Universitätsbibliothek in die Vorbereitung des Treffens, das Besucher aus aller Welt in unsere Stadt führte, und stellte Personal für das Büro zur Verfügung. Bei prächtigem Wetter nahm die siebentägige Kundgebung einen glanzvollen Verlauf. Verhandlungen, gesellschaftliche Veranstaltungen und Ausflüge, verbunden mit Besichtigungen lösten einander ab. Besondere Ehrung widerfuhr dem scheidenden Direktor Dr. P. Bourgeois, dessen Verdienste um den Verband und um das internationale Bibliothekswesen allgemein gewürdigt wurden.

Herr S. Willemin übernahm auf die Tagung hin als Nachfolger Dr. Eggers das Amt des Sekretärs der Kommission für Gesamtkataloge und internationalen Leihverkehr und hielt ein Referat über die Entwicklung der internationalen Ausleihstatistik und die Entwicklung einer Statistik der Gesamtkataloge.

Das Centre européen d'études burgondo-médianes hielt zwei Sitzungen in Basel und eine Sitzung in Löwen ab. Die Bibliothek war dabei einmal vertreten durch den Direktor und durch Dr. Schazmann, zweimal durch Dr. Schazmann allein.

VII. Literarische Produktion

Die Totalsumme der Statistik der schweizerischen Verlagsproduktion hat ein neues Maximum erreicht, das die bisherige Höchstzahl von 4899 Einheiten im Jahr 1960 noch einmal um 187 Einheiten übertrifft. Inwiefern diese Zahl ein Anwachsen der Produktion widerspiegelt, inwiefern sie dem Umstand zuzuschreiben ist, daß wir dank dem Ende 1961 unterschriebenen Gratislieferungsvertrag die schweizerische Verlagsproduktion vollständiger erfassen, ist vorläufig nicht sicher zu beurteilen. Auffällig ist der starke Anteil des französischsprachigen Verlags an der Zunahme. Während dieser eine Vermehrung von 219 Titeln aufweist, ist die deutschsprachige Produktion, die viel umfangreicher ist, nur um 110 Titel angestiegen. Das scheint dafür zu sprechen, daß die französischsprachige Produktion jetzt besser erfaßt wird als früher. Als eine Folge des neuen Gratislieferungsvertrages ist jedenfalls der Rückgang der Neuauflagen zu werten, da die Lieferungspflicht nur noch für veränderte Neuauflagen gilt.

Der Vizedirektor: Dr. W. Vontobel